

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 3 (1896)

Heft: 11

Rubrik: Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentertheilungen.

- Kl. 20. No. 12151. 21. März 1896. — Buntgemustertes Jacquard-Doppelpflüschgewebe. — Kunstweberei Claviez & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Davidstrasse 1. — Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Kl. 20. No. 12152. 13. Mai 1896. — Durch Kräuselungen gemustertes vegetabilisches Gewebe. — Württembergische Kattunmanufaktur, Heidenheim a. Brenz (Deutschland); Rechtsnachfolgerin vom Erfinder Joseph Weiss, Heidenheim a. Brenz. — Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 20. No. 12153. 20. Mai 1896. — Métier mécanique à battant libre pour le tissage de la soierie. — Tresca frères & Cie., Lyon, rue du Griffon. — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 20. No. 12154. 3. Juli 1896. — Schaftmaschine. — Herm. Stäubli, Horgen (Zürich, Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.
- Kl. 20. No. 12229. 28. Mai 1896. — Verbind-Endeapparat (Leistenapparat) für Webstühle. — Emil Pfister, technischer Leiter, Oels (Mähren, Oesterreich). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 26.

Fragliche Flecken können von den Gleitrollen herrühren, über welche die Verbindungsschnüre der Schäfte oder Flügel geführt sind. Dieselben sind meistens schwarz gebeizt; durch deren fortwährende Hin- und Herbewegung wird die schwarze Farbe abgerieben und mit dem Fett, womit die Rollen befeuchtet werden, vermengt. Fällt dieser fettige Beizestaub in die Kette, so entstehen kleine Flecken, welche schwierig auszuwaschen sind.

Frage 27.

Auf welche Weise werden Maschinenteile am besten blank erhalten oder solche, welche ihrer Lage wegen nicht leicht geputzt werden können, vor dem Rosten bewahrt?

Vereinsangelegenheiten.

Die Betheiligung an dem Besuche der Maschinenfabrik Oerlikon war leider nur eine sehr geringe und ist zu bedauern, dass solche Exkursionen nicht mehr gewürdigt und die Bemühungen des Vorstandes nicht mehr unterstützt werden.

Herr Dr. E. Wenk wird unsern Verein mit einem Vortrage über:

„Einige Anwendungen der Elektrizität“
beehren und laden wir unsere Mitglieder, sowie auch die Herren Abonnenten zu diesem hochinteressanten

Vortrage auf Samstag den 15. November freundlichst ein. Beginn desselben um 2 Uhr im obern Saale des „Café Schützengarten“. Wir hoffen, das freundliche Entgegenkommen des Herrn Dr. Wenk durch eine grosse Betheiligung geschätzt zu sehen.

Veränderungen des Mitgliederbestandes.

Zahl der Mitglieder am 31. März 1896	207
Im Vereinsjahr 1896 sind eingetreten:	
a) Frühere Webschüler	9
b) Letztjährige „	25
Zahl der Mitglieder am 31. Oktober 1896	241

Der Vorstand.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu bezahlen.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

- F 646. Deutsche Schweiz. Seidenwaaren. Angehender Commis für Korrespondenz. Branche erwünscht. Deutsch und französisch.
- F 655. Deutsche Schweiz. Seidenfabrik. Tüchtiger Webermeister.
- F 665. Deutsche Schweiz. Seidenweberei. a) Erster Korrespondent; b) erster Dessinateur; c) 1 Patroneur; d) 2 Kartenschläger.
- F 672. Deutsche Schweiz. Seidenstoffweberei. Obermeister, der den Honegger-Stuhl genau kennt und die Weberei montiren kann. Webschulbild.
- F 674. Deutsche Schweiz. Seidenwaaren und Spitzen. Junger Reisender, der schon mit Erfolg bei der Modisten- und Mercerie-Kundschaft gereist hat. Seidenbandbranche. Französisch flott.
- F 677. Deutsche Schweiz. Seidenwaaren. a) Reisender für détail und mi-gros; soll sich zum Reisen gut eignen; Schweizer. b) Angestellter für die Musterabtheilung. Branche.
- F 678. Deutsche Schweiz. Manufaktur- u. Seidenwaaren. Junger Angestellter für Magazin und später für die Reise. Branche. Deutsch u. französisch ev. italienisch.
- F 730. Seidenstofffabrik. Angestellter für die Musterabtheilung. Muss 2 Jahre Webschule besucht haben.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der zweispaltigen Zeile 30 Cts.